



Jazz | Populärmusik

Studienangebote:

Bachelorstudium

für Instrumente (Jazzklavier, Jazzsaxofon, Jazzklarinetten, Jazztrompete, Jazzposaune, Jazzgitarre, Jazzkontrabass, Jazz-E-Bass, Jazzquerflöte, Jazzvioline, Jazzvioloncello, Jazzmallets, Jazz-Schlagzeug, Percussion) und Gesang (Jazz/Rock/Pop)

Regelstudienzeit: 8 Semester

Abschluss: Bachelor of Music

Berufsfeld: Freiberufliche Tätigkeit bzw. Lehrer an Musikschulen

Höchstalter: 1. Semester: 25 Jahre (zu Beginn des Studiums)
5. Semester: 27 Jahre (zu Beginn des Studiums)

Masterstudium

für Instrumente

Aufbauend auf einem abgeschlossenen Bachelor- oder gleichwertigem Studium in einem künstlerisch relevanten Fach.

Regelstudienzeit: - konsekutiv künstlerisch: 4 Semester
- konsekutiv pädagogisch: 2 Semester

Abschluss: Master of Music

Höchstalter: 30 Jahre (zu Beginn des Studiums)

Meisterschülerstudium

für Instrumente

Aufbauend auf einem abgeschlossenen Diplom- bzw. Masterstudium im gleichen oder in einem verwandten Studienfach.

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Meisterklassenexamen

Höchstalter: 32 Jahre (zu Beginn des Studiums)

Bachelorstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung 1. - 4. Semester

I. Hauptprüfung

Beurteilungskriterien sind künstlerische Phantasie, Stilempfinden, technisches Können und eine dem eigenen Entwicklungsstand entsprechende Wahl des Schwierigkeitsgrades der Prüfungswerke. Falls nicht anders ausgewiesen, beträgt die Dauer der Hauptprüfung je nach Studiengang in der Regel 10 bis 30 Minuten. Die Aufnahmeprüfung im Hauptfach kann in zwei Runden stattfinden. Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen. Klavierbegleiter bzw. Rhythmusgruppe stehen zur Verfügung. Für die Begleitung sind die Noten (dreifache Ausfertigung) mitzubringen.

Hauptfach:

Es werden für alle Instrumente grundlegende Erfahrungen im jazzbezogenen Ensemblespiel unter Berücksichtigung von Improvisation, Interaktion und Swing vorausgesetzt. Der Vortrag der Standards erfolgt mit einer von der Hochschule zur Verfügung gestellten Rhythmusgruppe.

Jazzklavier, Jazzsaxofon, Jazzklarinetten, Jazztrompete, Jazzposaune, Jazzgitarre, Jazzkontrabass, Jazz-E-Bass, Jazzquerflöte, Jazzvioline, Jazzvioloncello, Jazzmallets

- Vortrag von 2 - 3 unterschiedlichen Standards
- Blattspiel
- Instrumentenspezifische Technikprüfung
- Ein klassisches Stück freier Wahl (nur für Hauptfach Jazzklavier)

Jazz-Schlagzeug

- Vortrag von 3 - 4 Stücken (binäre und ternäre Auffassung) aus unterschiedlichen Stilistiken (Blues, Swing, Bebop, Rock/Pop, Latin)
- Blattspiel

Percussion

- Vortrag von 3 - 4 Stücken unterschiedlicher Stilistik (z. B. afrocubanisch, brasilianisch, westafrikanisch, orientalisch)
- Vortrag einer Rudiment-Etüde mit Sticks
- Blattspiel

Gesang (Populärmusik Jazz)

- Zwei Jazzstandards (eine binäre und eine ternäre Auffassung, mit Improvisation)
- Zwei Stücke aus Rock/Pop-Bereich
- Ein in der Muttersprache des Bewerbers zu singendes Lied (Folksong oder Volkslied), ohne Begleitung vorgetragen
- Ein Gedicht in deutscher Sprache

Das Programm muss auswendig vorgetragen werden.

In der ersten Runde werden einzelne Teile des Programms vorgetragen (Klavier- oder Gitarrenbegleitung, ein Pianist kann gestellt werden, für maximal ein Stück aus Rock/Pop-Bereich auch CD-Halbplayback möglich). In der ersten Runde entscheidet die Prüfungskommission nur über die Teilnahme an der zweiten Runde. Für Bewerber, die nicht für die zweite Runde ausgewählt werden, ist die Aufnahmeprüfung beendet. In der zweiten Runde werden ausgewählte Teile des Programms mit Rhythmusgruppe (wird gestellt) vorgetragen. Noten für die Rhythmusgruppe müssen in dreifacher Ausfertigung mitgebracht werden.

II. Prüfungen in weiteren Fächern

Auf eine Prüfung in weiteren Fächern kann verzichtet werden, wenn der Prüfling die Hauptprüfung nicht bestanden hat.

1. Musiktheorie

- Kenntnis der im Jazz gebräuchlichen Skalen
- Kenntnis von Drei- und Vierklängen und deren Umkehrungen
- Kenntnis der Akkordsymbolschrift und der im Jazz gebräuchlichen Akkordverbindungen
- Aussetzen und Analysieren von Voicings
- Kenntnis der Akkord-Skalentheorie

(Dauer: ca. 20 Minuten)

2. Gehörbildung

- Erkennen und Notieren von Intervallen und Dreiklängen und jazztypischen
 - . Skalen
 - . Vierklängen
 - . Harmoniefolgen
 - . Rhythmen
- Notation eines Melodiediktats

(Dauer: ca. 20 Minuten)

3. Klavier

(entfällt, wenn Klavier Hauptfach ist)

- Ein bis zwei leichte klassische Stücke
- Ein bis zwei Stücke aus dem Bereich der Populärmusik (Standard mit Melodie und Akkordbegleitung)
- das Spiel einer Dur- oder einer Molltonleiter über 3 bis 4 Oktaven mit entsprechenden Arpeggien

(Dauer: ca. 10 Minuten)

Bachelorstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung ab 5. Semester

Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen.

Hauptfach:

Es werden für alle Instrumente fortgeschrittene Erfahrungen im jazzbezogenen Ensemblespiel unter Berücksichtigung von Improvisation, Interaktion und Swing/Groove erwartet. Der Vortrag der Standards erfolgt mit einer von der Hochschule zur Verfügung gestellten Rhythmusgruppe.

Jazzklavier, Jazzsaxofon, Jazzklarinetten, Jazztrompete, Jazzposaune, Jazzgitarre, Jazzkontrabass, Jazz-E-Bass, Jazzquerflöte, Jazzvioline, Jazzvioloncello, Jazzmallets

- Auswendiger Vortrag von fünf Stücken unterschiedlicher Stilistik aus einer insgesamt 30 Titel umfassenden Repertoireliste (2 Titel eigener Wahl, 3 Titel von der Prüfungskommission bestimmt)
- Blattspiel
- Auswendiger Vortrag einer selbst erstellten Transkription (Vorlage des Manuskriptes und der Tonaufnahme)
- Instrumentenspezifische Technikprüfung
- Ein klassisches Stück freier Wahl (nur für HF Jazzklavier)

Jazz-Schlagzeug

- Auswendiger Vortrag von fünf unterschiedlichen Stücken binärer und ternärer Auffassung (Blues, Swing, Bebop, Rock/Pop, Latin) aus einer insgesamt 30 Titel umfassenden Repertoireliste (2 Titel eigener Wahl, 3 Titel von der Prüfungskommission bestimmt)
- Blattspiel
- Auswendiger Vortrag einer selbst erstellten Transkription (Vorlage des Manuskriptes und der Tonaufnahme)
- Instrumentenspezifische Technikprüfung

Percussion

- Auswendiger Vortrag von fünf unterschiedlichen Stücken (z. B. afrocubanisch, brasilianisch, westafrikanisch, orientalisches) aus einer insgesamt 30 Titel umfassenden Repertoireliste (2 Titel eigener Wahl, 3 Titel von der Prüfungskommission bestimmt)
- Blattspiel
- Auswendiger Vortrag einer selbst erstellten Transkription (Vorlage des Manuskriptes und der Tonaufnahme)
- Vortrag einer Rudiment Etüde mit Sticks

Arrangement (2. Hauptfach, ab 5. Semester möglich)

- Grundlegende Kenntnisse der Jazzharmonielehre (Reharmonisation, Voicings, vierstimmiger Satz, Guidelines, Harmonisation)
- Vorlage von zwei Arrangements für Rhythmusgruppe und zwei Bläser
- Vortrag eines Standards am Klavier oder mit der Gitarre

Gesang (Populärmusik Jazz)

- Konzertanter Vortrag von sechs Stücken aus Jazz (verschiedene Stilistiken/Epochen und mindestens zwei Transkriptionen), Rock, Pop, Chanson (mit Klavierbegleitung oder kleinem Ensemble)
- (Dauer: ca. 30 Minuten)

Masterstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung

Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen.

1. Künstlerische Studiengänge

Hauptfach:

Es werden für alle Instrumente fortgeschrittene Erfahrungen im jazzbezogenen Ensemblespiel unter Berücksichtigung von Improvisation, Interaktion und Individualität vorausgesetzt. Das Programm ist auswendig vorzutragen. Der Vortrag des Konzertprogramms erfolgt mit einer von der Hochschule zur Verfügung gestellten Rhythmusgruppe.

Jazzklavier, Jazzsaxofon, Jazzklarinette, Jazztrompete, Jazzposaune, Jazzgitarre, Jazzkontrabass, Jazz-E-Bass, Jazzquerflöte, Jazzvioline, Jazzvioloncello, Jazzmallets, Jazzschlagzeug, Percussion

- Vortrag eines aus Standards und Originalkompositionen bestehenden Programms von ca. 15 Minuten Dauer
- Vorlage einer Repertoireliste von 60 Titeln, aus der die Kommission einzelne zum Vortrag auswählt
- Mitspielen/Improvisieren zu einem unbekanntem kurzen Musikstück ohne Noten
- Kolloquium zum Schwerpunkt der angestrebten Ausbildung mit relevanten z. B. musiktheoretischen, musikgeschichtlichen, musikpädagogischen und/oder instrumentalspezifischen Fragen

Zusätzliche Prüfungsleistungen für **Arrangement/Komposition:**

- Vorlage von Partituren und Hörbeispielen eigener Arrangements/Kompositionen für unterschiedliche Besetzungen, wovon mindestens vier Arrangements für Big-Band bzw. Jazzorchester sein müssen.
- Schriftlicher Test zu Musiktheorie und Tonsatz (Dauer: 45 Minuten)

Gesang (Popularmusik Jazz)

Es werden fortgeschrittene Erfahrungen im jazz- bzw. popularmusikbezogenen Ensemblespiel unter Berücksichtigung von Improvisation, Interaktion und Individualität vorausgesetzt.

- Vortrag eines aus Standards und Originalkompositionen bestehenden Programms (Dauer: ca. 15 Minuten)
- Vorlage einer Repertoireliste von 60 Titeln, aus der die Kommission einzelne Titel zum Vortrag auswählt
- Vom-Blatt-Singen
- Kolloquium zu relevanten musiktheoretischen, musikgeschichtlichen, musikpädagogischen und gesangsspezifischen Fragen

2. Instrumental- und Gesangspädagogik

In der Instrumentalpädagogik findet die Aufnahmeprüfung in drei Teilen statt:

- Musikpädagogik
- Künstlerisches Hauptfach
- Fachmethodik (findet im Rahmen der künstlerischen Prüfung statt)

1. Musikpädagogik

Prüfungsform: Gruppenprüfung und Gespräch

Inhalt: Die Kandidaten erhalten am Beginn der Prüfung jeweils unterschiedliche Lieder, Instrumentalstücke und Improvisationsaufgaben zur Auswahl. Nach kurzer Vorbereitungszeit von 30 Minuten erarbeiten sie mit der Gruppe das von ihnen gewählte Material. (max. 10 Minuten pro Kandidat)

Im anschließenden Gespräch sollen die Kandidaten ihre Motivation und Berufsvorstellungen darlegen. (Dauer: ca. 10 Minuten)

2. Künstlerisches Hauptfach

Künstlerische Prüfung

Es werden für alle Instrumente fortgeschrittene Erfahrungen im jazzbezogenen Ensemblespiel unter Berücksichtigung von Improvisation, Interaktion und Individualität vorausgesetzt. Das Programm ist auswendig vorzutragen. Der Vortrag des Konzertprogramms erfolgt mit einer von der Hochschule zur Verfügung gestellten Rhythmusgruppe.

Jazzklavier, Jazzsaxofon, Jazzklarinette, Jazztrompete, Jazzposaune, Jazzgitarre, Jazzkontrabass, Jazz-E-Bass, Jazzquerflöte, Jazzvioline, Jazzvioloncello, Jazzmallets, Jazzschlagzeug, Percussion

- Vortrag eines aus Standards und Originalkompositionen bestehenden Programms von ca. 15 Minuten Dauer
- Vorlage einer Repertoireliste von 60 Titeln, aus der die Kommission einzelne zum Vortrag auswählt
- Mitspielen/Improvisieren zu einem unbekanntem kurzen Musikstück ohne Noten
- Kolloquium zum Schwerpunkt der angestrebten Ausbildung mit relevanten, z. B. musiktheoretischen, musikgeschichtlichen, musikpädagogischen und/oder instrumentalspezifischen Fragen

Zusätzliche Prüfungsleistungen für **Arrangement/Komposition**:

- Vorlage von Partituren und Hörbeispielen eigener Arrangements/Kompositionen für unterschiedliche Besetzungen, wovon mindestens vier Arrangements für BigBand bzw. Jazzorchester sein müssen.
- Schriftlicher Test zu Musiktheorie und Tonsatz (Dauer: 45 Minuten)

Gesang (Popularmusik Jazz)

Es werden fortgeschrittene Erfahrungen im jazz- bzw. popularmusikbezogenen Ensemblespiel unter Berücksichtigung von Improvisation, Interaktion und Individualität vorausgesetzt.

- Vortrag eines aus Standards und Originalkompositionen bestehenden Programms (Dauer: ca. 15 Minuten)
- Vorlage einer Repertoireliste von 60 Titeln, aus der die Kommission einzelne Titel zum Vortrag auswählt
- Vom-Blatt-Singen
- Kolloquium zu relevanten musiktheoretischen, musikgeschichtlichen, musikpädagogischen und gesangsspezifischen Fragen

Fachmethodik Gespräch

Fragen:

- zur Geschichte des Jazz und der Popularmusik
- zur geschichtlichen Entwicklung des jeweiligen Hauptfachinstruments
- zu instrumentenspezifischen Spieltechniken und anderen Besonderheiten
- zur Methodik des Instrumentalunterrichts
- zum Einsatz verschiedener Medien im Unterricht
- zu herausragenden Instrumentalisten des jeweiligen Instruments
- zur Stilanalyse
- zu wesentlichen Stilistiken der Popularmusik, hauptfachbezogen (Dauer: ca. 10 Minuten)

Meisterschülerstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung

Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen.

- Angabe eines Repertoires von mindestens 50 Minuten Dauer unter Berücksichtigung des Schwerpunkts der angestrebten Ausbildung, aus dem die Prüfungskommission ein Programm von mindestens 25 Minuten Dauer für den Vortrag auswählt. Das Programm ist auswendig vorzutragen, kann allein oder mit vom Bewerber bzw. der Jazzabteilung gestelltem Ensemble aufgeführt werden und sollte die besonderen individuellen Fähigkeiten der Bewerberin/des Bewerbers deutlich machen.
- Vorlage einer Repertoireliste von 60 Titeln, aus der die Kommission einzelne zum Vortrag auswählt
- Kolloquium zum Schwerpunkt der angestrebten Ausbildung mit relevanten, z. B. musiktheoretischen, musikgeschichtlichen oder instrumentalspezifischen Fragen

Zusätzliche Prüfungsleistungen für **Arrangement**:

- Vorlage einer Mappe mit eigenen Arrangements für unterschiedliche Besetzungen, wovon mindestens sechs Arrangements für BigBand bzw. Jazzorchester sein müssen
- Schriftlicher Test zu Musiktheorie und Tonsatz (Dauer: 45 Minuten)

Leipzig, 18.02.2013

Referat für Studienangelegenheiten | IT-Dienste
Hausanschrift: Grassistraße 8, 04107 Leipzig
Postanschrift: Postfach 100 809, 04008 Leipzig
Tel.: 03 41-21 44 622, Fax: 03 41-21 44 624